

mal¹ von der gemeinsamen Vorlage ('ordinibus') entfernt (durch die Aenderung 'ordinationibus').

2, 129 = Summa c. 8 (Rubrik und Text, Cod. Berolin. Phillipp. 1735, f. 158b. 161b); Vorlage der Summa: Iul. Ep. Nov. 115, 32 (478), ed. Haenel p. 159; Parallelbenutzung unten Add. III. 28. Benedikts beide Kapitel nebst Rubriken decken sich fast wörtlich mit der Summa; nur ist aus 'misteria' (so die Summa; vgl. Julian) sowohl in 2, 129 als in Add. III. 28 'ministeria' geworden (vgl. oben 2, 123)².

Für Ben. 2, 125—129 bzw. Add. III. 43. 40. 37. 34. 28 könnte man an sich annehmen, dass nur einmal direkt auf die Summa zurückgegangen worden sei, wenn sich nicht für Ben. 2, 124 bzw. Add. III. 46 + 47 das Gegenteil mit Sicherheit ergäbe; was bei letzterem Doppeltext sicher ist, muss für die ganze Doppelreihe gelten.

2, 130—161 Mischreihe aus der Lex Visigothorum (Erv.) einerseits, aus älteren gallischen Konzilien andererseits³.

A. Erste Unterreihe 2, 130—140. Aus der L. Visig. ist vorgelagert 12, 3, 8 rubr.⁴, dann folgen in der Ordnung des Originals 3, 1, 9. 8, 1, 10. 11. — Die Konzilienexzerpte bilden zunächst eine chronologische Reihe (Arelat. I. 314, Agath. 506, Arvern. I. 535, Aurel. V. 549); schliesslich aber fallen sie aus der zeitlichen Folge heraus (Aurel. I. 511); beachtet man die Stoffe, die in 2, 131. 132 (vagabundierende Büsser, Kleriker und Mönche). 134—136 (Angriffe auf das Kirchenvermögen). 139. 140 (Disziplin über Aebte und Mönche) behandelt sind, so wird man zu der Vermutung gedrängt, dass Benedikt eine Kanonensammlung nicht chronologischer, sondern systematischer Ordnung⁵ vor sich hatte.

2, 130 cf. Lex Visigothorum 12, 3, 8 rubr. (Erv.), MG. L. Visig. p. 428. 435; vgl. Conc. Toletan. XII. c. 9 § 8

1) Vgl. S. 366, N. 7 zu 2, 124. 2) Dass die Hs. der Summa 'ipsi' (C¹) bzw. 'ipse' (C²) bietet statt (des Julian und beiden Texten Benedikts gemeinsamen) 'ipsa', dürfte auf einem Schreiberversehen beruhen. 3) Vgl. Studie III (N. A. XXIX), S. 299 f., wo sich eine Uebersichts-Tabelle der Mischreihe findet. 4) Kann ebensogut aus Conc. Tolet. XII. c. 9 stammen (vgl. vorige Reihe S. 365 f.). Dasselbe gilt für L. Visig. 12, 3, 25 rubr., unten 2, 143. 5) Vorläufig mag der Hinweis genügen, dass z. B. in der Collectio Andegavensis (Maassen, Quellen I, 822 f.) sich folgen tit. XIII. 'De literis peregrinorum' u. s. w.; XXXIII. 'De rebus ecclesiae abstractis aut contradictis'; XLV. 'De monachis et monasteriis'.